

Austauschprogramm mit Perbal Ungarn - Auf den Spuren der Elisabeth von Thüringen

Landgräfin Elisabeth von Thüringen (*7. Juli 1207 in Pressburg (Ungarn); † 17. November 1231 in Marburg an der Lahn), auch Elisabeth von Ungarn genannt, ist Heilige der katholischen Kirche. Sie war Landgräfin von Thüringen und Tochter des ungarischen Königs. Elisabeth setzte sich besonders in Marburg leidenschaftlich für Arme und Kranke ein. Sie wird als Stammutter der hessischen Landgrafen betrachtet.

Ihr Lebensweg über Ungarn, Eisenach und Marburg soll während des Austausches nachverfolgt werden, ihr Wirken und ihre besondere Bedeutung für Hessen soll gemeinsam erforscht und erarbeitet werden. Die Freundschaft zwischen den Schülern soll durch die Projektarbeit und gemeinsame Erlebnisse entwickelt und verstärkt werden.

Die Schüler erforschen selbstständig den Lebensweg und die Lebensleistungen der Landgräfin Elisabeth von Thüringen und entwickeln daraus einen Schülervortrag oder ein Rollenspiel, welches dann der Partnerschule vorgestellt wird.

Diese Vorerfahrungen werden dann durch gemeinsame Unternehmungen und Projekte beim Austausch vertieft und sollen in eine gemeinsame Ausstellung münden.

Montag, 25.09.17

Bahnfahrt nach Marburg mit Besichtigung des Schlosses und einer Führung zum Leben der Heiligen Elisabeth. Bei der Besichtigung des Schlosses ergibt sich die Möglichkeit eine Sehenswürdigkeit der Region unter deutschsprachiger Führung zu erleben und die Verbindungen von Elisabeth zum Schloss kennen zu lernen. Die Stadt bietet eine herrliche mittelalterlich geprägte Kulisse für erste schöne Unternehmungen in der deutsch - ungarischen Gruppe. Die Schüler können sich so in die Lebensumstände von Elisabeth hineinversetzen.



Dienstag, 26.09.17

Die ungarischen Schüler werden am Deutsch-, Geschichts- und Religionsunterricht teilnehmen und mitarbeiten. Der Unterricht soll sich mit Landgräfin Elisabeth von Thüringen beschäftigen.

Mittwoch, 27.09.17

Die Erkundigung des Gastlandes unter deutschsprachiger Führung findet nun an einem besonderen Geschichtserlebnisort statt. Wie kaum eine andere Burg in Deutschland ist die Wartburg über der thüringischen Stadt Eisenach mit der deutschen Geschichte verbunden.

Wegen ihrer herausragenden kulturgeschichtlichen Bedeutung wurde sie 1999 von der UNESCO zum „Welterbe der Menschheit“ erklärt. Die Schüler werden hier gemeinsam eine altersgerecht geführte

Besichtigung des Palas mit dem Schwerpunkt Heilige Elisabeth durchführen, dem sich der gemeinsame Besuch der musealen Ausstellung anschließt.

Donnerstag, 28.09.17

Die Erlebnisse auf der Wartburg werden in einem gemeinsamen Unterricht besprochen. Die ungarischen Schüler können darüber hinaus im Unterricht der Burgwaldschule hospitieren.

Freitag, 29.09.17

Bei der Besichtigung der Elisabethkirche in Marburg lernen wir die Stifterin des Hospitals in Marburg noch näher kennen und besichtigen die Wanderausstellung unter dem Titel "Krone, Brot und Rosen". An das Wirken und Nachleben Elisabeths wird hier erinnert. Sie wird inhaltlich vom Hessischen Staatsarchiv Marburg konzipiert und erarbeitet und von den Evangelischen Kirchen und Diakonischen Werken in Hessen umgesetzt und präsentiert.



Auf Bild ist Adam Daume zu sehen, der Vorsitzende der Partnerschaftsvereinigung und Dr. Walter Pietsch (Partnerschaftsvereinigung) die uns geschichtliche Infos über die Heilige Elisabeth gegeben haben.